



## A R I A.

Unendlicher König der fliehenden Zeiten,  
Allmächtiger Schöpfer und Meister der  
Welt,

Wer kan dich so rühmen wie dir es ge-  
fällt?

Wer kan dir ein würdiges Lob-Lied berei-  
ten?

Errege du selber die starrenden Sinnen,  
Erhebe die Herzen, eröffne den Mund,  
Mach unter und durch uns dein Gna-  
den-Werck kund.

So kan dir gefallen, was wir jetzt beginnen,  
So kan dir dein Volk auch ein Lob zuberei-  
ten,

So können wir singen, wie dir es gefällt.  
Da Capo.

## Nach der Predigt.

## A R I A.

Heilig, heilig, heilig Wesen,  
Abgrund der Vollkommenheit,  
Danc sey dir in Ewigkeit,

Daß du Zion dir erlesen:

Daß bey uns die Weisheit quillt,

Daß dein Segen uns erfüllt. Da Capo.  
St. recit.

Herr, laß uns auch den rechten Zweck erreichen,  
Den deine weise Güte setzt.

Laß deine Weisheit nie durch unser Thun verlegt  
Von unsern Hütten weichen.

Gieh